



WHZ RACING TEAM: Als Sachsen Asse im Vordergrund der Formula Student Weltrangliste



Sachsen Asse 2008

Das WHZ RACING TEAM wurde am 28. Februar auf einer Veranstaltung der SACHSEN ASSE Stiftung in Limbach-Oberfrohna als Sachsen Asse 2008 in der Kategorie Wissenschaft geehrt.

Die Ehrung erfolgte im Beisein des Schirmherrn der Veranstaltung, Sachsens Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich (siehe Pressespiegel als Anlage 1). Die Laudatio für das WHZ RACING TEAM hielt der Rektor der Westsächsischen Hochschule, Professor Karl-Friedrich Fischer (siehe Anlage 2).

SACHSEN ASSE ist eine jährlich wiederkehrende Auszeichnungsveranstaltung der SACHSEN ASSE Stiftung. Sie verfolgt das Ziel, Menschen, Institutionen, Unternehmen oder Vereine aus Sachsen zu würdigen, die in der jeweils jüngsten Vergangenheit Außergewöhnliches und Herausragendes in den Kategorien Kunst & Kultur, Soziales, Sport, Wirtschaft und Wissenschaft geleistet haben.

WHZ RACING TEAM im Vordergrund der Formula Student Weltrangliste

Die bisherigen Erfolge des WHZ RACING TEAMS der Studenten der Westsächsischen Hochschule Zwickau finden nun auch ihren Niederschlag in einer Platzierung im ersten Drittel der Formula Student Weltrangliste: siehe Anlage 3.

Anlagen





Sachsen Asse: So sehen Sieger aus

Wochenspiegel-Medienpreis für WHZ-RacingTeam - Erich Sabaiczuk für Lebenswerk geehrt

(Limbach-Oberfrohna). Sachsen hat zum neunten Mal seine Asse gekürt. Über 260 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur erlebten am Samstag in der Stadthalle Limbach-Oberfrohna die Ehrung, darunter Schirmherr Ministerpräsident Stanislaw Tillich. Als Laudator für einen Preisträger in der Kategorie Lebenswerk würdigte er das Schaffen von Professor Hans Jürgen Naumann, der als Geschäftsführer der Niles Simons Industrieanlagen den Produkten des Chemnitzer Maschinenbaus wieder zu Weltruf verholfen hat. In der Kategorie Kultur und Kunst überzeugte der Sakralbau Petri e.V., der maßgeblichen Anteil an der Fertigstellung der Sanierung der Chemnitzer Petrikirche und Restauration der Orgel hatte. In der Kategorie Wirtschaft siegte Geschäftsführer Thomas Kimm, der mit dem Unternehmen Laserform in Altmittweida eine Erfolgsgeschichte "Aufbau Ost" schrieb. Das Sachsen Ass 2008 in der Kategorie Wissenschaft kommt aus Zwickau. Das Racing Team der Westsächsischen Hochschule hat im Rennwagenbau sowohl national als auch international beachtliche Erfolge eingefahren. Der Wochenspiegel Sach-



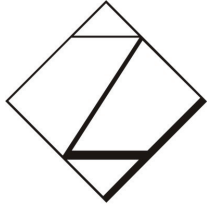
Vertreter des Racing Teams der Westsächsischen Hochschule Zwickau nehmen jubelnd ihren Preis entgegen, rechts ihr Laudator, Hochschulrektor Prof. Karl-Friedrich Fischer.

Foto: Ingolf Müller

sen Verlag stiftete dafür einen Medienpreis. Tiefbewegt nahm ein weiterer Zwickauer, Erich Sabaiczuk, der Gründer der Sport- und Artistikformation "Fliegende Sachsen", den zweiten Sonderpreis für das Lebenswerk entgegen. Zu den Laudatoren gehörten Ingrid Mössinger,

Generaldirektorin der Kunstsammlungen Chemnitz, Karl Noltze, Präsident der Landesdirektion Chemnitz sowie Professor Karl-Friedrich Fischer, Rektor der Westsächsischen Hochschule Zwickau. Auch Jury-Mitglieder wie Kerstin Förster, Olympiasiegerin im Rudern, Karin Enke-Rich-

ter, Olympiasiegerin im Eisschnelllauf, Joachim Schlee, Geschäftsführer des Dixieland Festivals sowie als Ehrengast Professor Carl Hahn, ehemaliger Aufsichtsratsvorsitzender der Volkswagen AG und Ehrenbürger der Stadt Zwickau feierten die Sachsen Asse 2008. WS/IM



Westsächsische Hochschule Zwickau
University of Applied Sciences

Rektor

Laudatio

für den Sieger im Wettbewerb um den Förderpreis „SACHSEN ASSE 2009“
in der Kategorie Wissenschaft

(Es gilt das gesprochene Wort in der Veranstaltung
am 28. Februar 2009 in der Stadthalle Limbach-Oberfrohna.)

Anrede

Vor meiner Würdigung der Leistungen des Racing Teams der Westsächsischen Hochschule Zwickau im Formula Student-Wettbewerb, das die Auszeichnung mit dem Förderpreis „Sachsen Asse 2009“ in der Kategorie Wissenschaft erhält, gehe ich 100 Jahre zurück in die Geschichte. Zu dieser Zeit gründete der Automobilpionier August Horch in Zwickau, der Heimat unseres Teams, seine zweite Automobilfirma namens AUDI.

Das Konsumprodukt Automobil ist seither prägend für die gesamte wirtschaftliche Entwicklung und Infrastruktur in Westsachsen, insbesondere in der Region Zwickau. Hieran, also an das Auto, werden in Bezug auf Funktionalität, Ergonomie, Ästhetik, Umweltschutz, Vertrieb und Technologie im heutigen Hightechzeitalter höchste Ansprüche gestellt.

Nun stellen Sie sich vor, Sie unterbreiten als Rektorat zusammen mit Dekanen und einer Fakultätsleitung den Studierenden der Hochschule den Vorschlag, sich an einem weltweiten studentischen Wettbewerb zur Entwicklung des Baus und der Nutzung eines Rennautos zusammenzufinden. Und das Ganze funktioniert nach einem strengen Reglement, wobei trotzdem der eigenen Kreativität und Phantasie dem Organisationstalent, der Findigkeit, dem Engagement genügend Raum zur Selbstverwirklichung und zum Selbstbeweis bleiben.

Das Echo vor über zwei Jahren war überwältigend. Leistungsbereite und leistungsfähige Studierende, junge Männer und vor allem auch junge Frauen aus nahezu allen Fakultäten unseres Hauses fanden sich in einem Team zusammen, über dessen Effektivität und auch Effizienz der Arbeit man sich nur freuen konnte. Angehende Wissenschaftler, d. h. Ingenieure sowohl auf mechanischem als auch elektronisch-elektrischem Gebiet, angehende Kaufleute und Betriebswirte aber ebenso Studierende des interkulturellen Managements und des Designs fanden sich zusammen. Es galt, unter Aneignung und Anwendung modernster wissenschaftlicher Methoden der Simulationen und Visualisierung zu entwickeln, zu konstruieren, zu

berechnen, Aufträge für den Zukauf und die Fertigung auszulösen, selbst zu fertigen. Es galt, das ganze Team nach modernen wissenschaftlichen Gesichtspunkten des Managements zu strukturieren, Marketing zu betreiben und mit den Controllern und Finanzwirtschaftlern im Team zusammenzuarbeiten. Das Ganze wurde durchzogen von einer stringenten Qualitätskontrolle, ohne die im Rennsport nichts zu erreichen ist. Und bei den Kriterien des Reglements standen neben allem Perfektionismus in der Motorenanpassung, des Getriebemanagements, der Ergonomie auch die Anforderungen des Umweltschutzes. Alle, die im Kreis der Professoren und Mitarbeiter der Hochschule die Gelegenheit oder besser das Glück hatten, unser Team bei der Arbeit zu erleben, zu verfolgen, wie sie auf Sponsoren und Förderer zugehen, um sie für das Projekt zu gewinnen, waren von der Leistungsfähigkeit fasziniert. Es wurde uns sehr schnell bewusst, und das betone ich hier ausdrücklich, dass, gemessen an diesem Beispiel, Vorwürfe gegenüber unserem Nachwuchs wie Desinteresse, mangelndes Engagement, Lebensfremdheit, Null-Bock-Generation nicht nur falsch, sondern beleidigend sind.

Im zweiten Jahr gelang unserem Team der Durchbruch. Nach rund 70 Jahren kam erstmals wieder ein in Zwickau entwickeltes und gebautes Rennauto mit Erfolg zum Einsatz. Über 70 Studierende schafften es, sich in den Wettbewerben von Silverstone in England, Hockenheim in Deutschland und Fiorano in Italien zu behaupten. Unter den sächsischen Mitbewerbern waren sie im wahrsten Wortsinne „Sachsens Asse“. Sie haben viel beachtet den Preis für die beste Elektronik von der Firma Bosch und den Preis für die beste Elektronik von der italienischen Firma Magneti Marelli errungen; ein Hinweis auch für die Industrie und die Wirtschaft, dass unser Haus durchaus weiß, wie sich die Wertschöpfung im Automobilbau entwickelt. Das Formula Student Team der Westsächsischen Hochschule Zwickau hat den guten Namen Sachsens als Automobil- und Ingenieurland ebenso wie den Namen Zwickaus und seiner Westsächsischen Hochschule Zwickau in die Welt getragen und Ehre eingelegt.

Wir sind stolz auf unsere Studenten, wir sind stolz auf dieses Team und bedanken uns bei allen Sponsoren und den Helfern im Haus. Aus dem Kreis der engagierten Betreuer will ich an dieser Stelle Herrn Prof. Dr. Stücke und Herrn Dipl.-Ing. Roland Reißig nennen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, Sachsen braucht es mit solch künftigen Absolventen der Hochschulen im Freistaat um seine Zukunft nicht bange zu sein.

Herzlichen Glückwunsch an den Teamchef, Herrn Thomas Herzog, und seinen 70 Mitstreitern.

Glück auf!



Prof. Dr.-Ing. habil. K.-F. Fischer

Formula Student veröffentlicht World Ranking Liste



In der Vergangenheit der Rennserie Formula Student wurde stets ein einzelner Wettbewerb zum Weltmeisterschaftslauf erklärt. Da aber nicht alle Top-Teams bei diesem Wettbewerb teilnehmen konnten, hat das FS-World-Team ein Bewertungssystem entwickelt, welches eine Vergleichbarkeit der weltweit 424 Formula Student Teams ermöglicht und in eine Weltrangliste einordnet.

Nach jedem erfolgreich abgeschlossenem Event wird eine Punktzahl für jedes Formula Student Team ermittelt und in einer Liste zusammengefasst. Um eine Transparenz der Ordnung der Ergebnisse der Teams herzustellen, werden unterschiedliche Faktoren zur Berechnung herangezogen. Es werden nur die Ergebnisse der letzten 3 Jahre und die letzten 6 Events des jeweiligen Teams in Betracht gezogen. Die errechneten Punktzahlen der Teams werden in der nachfolgenden **Weltrangliste** zusammengefasst.

WR	University	WRPoints	Country	City
1	Universität Stuttgart	828,28	DEU	Stuttgart
2	University of Western Australia	798,31	AUS	Perth
3	University of Wisconsin-Madison	778,35	USA	Madison
4	University of Toronto	751,85	CAN	Toronto
5	TU Delft	750,41	NLD	Delft
...
109	Korea University of Technology and Education	410,87	KOR	Cheonan
110	Dartmouth College	406,21	USA	Hanover
111	Westfälische Hochschule Zwickau	404,29	DEU	Zwickau
112	University of Alabama	402,19	USA	Tuscaloosa
113	Universidad Simón Bolívar	401,56	VEN	Caracas
...
422	Universidade Estadual Paulista - Guaratinguetá	15,94	BRA	Guaratinguetá
423	Oregon Institute of Technology	7,52	USA	Klamath Falls
424	University of the Basque Country	2,07	ESP	Leioa

Von derzeit 424 Formula Student Teams befindet sich das WHZ RACING TEAM im ersten Drittel der Weltrangliste und belegt den 111. Platz mit 404,29 Punkten. Von insgesamt 46 deutschen Teams befinden wir uns auf Platz 15. Weitere 16 deutsche Teams befinden sich wie wir im ersten Drittel der Weltrangliste, wobei die Universität Stuttgart mit 828,28 Punkten das beste deutsche Team darstellt und zugleich den ersten Platz der Weltrangliste belegt. Durch die Teilnahme an verschiedenen Events der diesjährigen Saison versuchen wir mit Zielstrebigkeit, hohem Teamgeist sowie technischem Know-how weitere Plätze im Worldranking zu gewinnen.



Quelle/Kontakt:

WHZ RACING TEAM, Team leader Marketing Steffen Dekoj
Tel.: 0177 2917561